

## Berichte

### Bericht über die Arbeit des Schopenhauer-Archivs im Jahre 2003

*Von Jochen Stollberg (Frankfurt am Main)*

#### Allgemeines

Für das Schopenhauer-Archiv war Herr Stollberg verantwortlich. Der bisher bereits geübten Praxis folgend wurde der Mittwoch als allgemeiner Publikumstag beibehalten. Darüber hinaus wurden auswärtige Besucher nach Absprache auch an anderen Tagen betreut.

#### Benutzung

Das Schopenhauer-Archiv wurde von 72 Personen für Studienaufenthalte besucht, die aus Italien, der Schweiz, Großbritannien, Brasilien, Ungarn, Japan und Deutschland kamen. In 17 Führungen wurden 159 Personen in den musealen Räumen mit Leben und Werk Schopenhauers vertraut gemacht. Schriftliche Auskünfte, überwiegend verbunden mit der Anfertigung von Kopien, heraussuchen von Bildern, Bereitstellen von Digitalisaten, wurden 180 erteilt. Die im Vorjahr restaurierten Daguerreotypen und ein Schopenhauerporträt von Lünteschütz wurden im Frankfurter Museum für Regionalkunst (Giersch-Haus) in einer Ausstellung zur frühen Geschichte der Photographie in Frankfurt gezeigt.

Die verschiedenen Internetpräsentationen des Schopenhauer-Archivs (<http://www.stub.uni-frankfurt.de/schop.htm>) wurden insgesamt 12339 (im Vorjahr 8850) mal angewählt, davon entfallen zirka 1493 auf die englische Fassung der allgemeinen Seiten und 2839 auf die Schopenhauer bezüglichen Vorstellungen der „Aktion Notbuch“ sowie auf die Berichte über erfolgte Restaurierungen und die Vorstellung von Neuerwerbungen.

## Bestand

Der Bestand unter der Signatur Schop. wuchs im vergangenen Jahr sowohl durch zahlreiche Geschenke, durch Belegexemplare und durch Kauf. Besonders hervorzuheben ist eine neue Schopenhauer-Übersetzung ins Bulgarische.

Die Spendenaktion zur Reparatur von Büchern (Aktion Notbuch) war für das Schopenhauer-Archiv auch in ihrem dritten Jahr erfolgreich. Im Jahr 2003 konnten Spenden von insgesamt 4500,- Euro eingeworben werden. Davon floß der größte Teil (4000,- Euro) in die Restaurierung der zwei Jahre zuvor als Geschenk ins Haus gekommenen Goethe-Ausgabe. Die Arbeiten sind allerdings noch nicht abgeschlossen. Außerdem wurden vier weitere Werke aus der Bibliothek Schopenhauers restauriert.

Ein besonders wertvoller Zugang kam als Dauerleihgabe der Schopenhauer-Gesellschaft ins Archiv: Herr Schindler aus Köln hatte der Schopenhauer-Gesellschaft eine Porträtplastik Arthur Schopenhauers zum Geschenk gemacht. Diese Maske ist von dem Dachauer Künstler Wilhelm Neuhäuser 1935 geschaffen und war einst im Besitz des Komponisten Hans Pfitzner. Bei der Aufstellung des Bildnisses waren der Schenker und der Vorstand der Schopenhauer-Gesellschaft im Archiv zugegen.

## Sonstige Veranstaltungen

Am Samstag, dem 22. Februar wurde, aus Anlaß von Schopenhauers Geburtstag, das Archiv ganztägig geöffnet und an insgesamt vier Führungen nahmen 85 Personen teil. „Arthur Schopenhauer als Leser“ war das Thema eines Vortrages, den der Leiter des Schopenhauer-Archivs am 21. März im Frankfurter Literaturhaus vor Mitglie-derung der Schopenhauer-Gesellschaft im Frankfurter Literaturhaus hielt. Mit einem Beitrag zum selben Thema nahm der Leiter des Schopenhauer-Archivs an einer Schopenhauer-Tagung an der Universität Padua im Oktober teil.